

ENTWICKLUNGSVORHABEN

SPRACHFÖRDERUNG

HERMANN-VON-
HELMHOLTZ-SCHULE

08 K 02

INTEGRIERTE
SEKUNDARSCHULE MIT
GRUNDSTUFE

STAND 27. MAI 2016

GEGENWÄRTIGE SITUATION

Seit dem Jahr 2014 lag ein Sprachbildungskonzept (SBK) der Mittelstufe vor, das seitdem fortlaufend aktualisiert und erweitert wird. Es wird ab September 2016 in aktuell überarbeiteter Form Teil des schulinternen Curriculums sein. Alle Fachbereiche (bislang mit Ausnahme der Fachbereiche Englisch und Sport) trugen zur Erweiterung des SBK bei.

Die Verantwortlichen für den Bereich der Sprachbildung an der HvH sind benannt, Herr Sowik ist Koordinator für den Bereich Sprachbildung, Frau Gniwotta ist für die Koordination des BISS-Projektes zuständig.

NOTWENDIGKEIT DES ENTWICKLUNGSVORHABENS

Viele SuS der HvH haben erhebliche Defizite in der Verwendung der Bildungssprache und benötigen daher Unterstützung zur Erreichung eines qualifizierten Schulabschlusses. Sprachbildung ist deshalb dringende Aufgabe **aller** Fächer.

Die ab 2017/18 gültigen Rahmenlehrpläne beinhalten das Basiscurriculum Sprachbildung, welches durch das Entwicklungsvorhaben Sprachförderung im Schulalltag umgesetzt wird.

Alle im SBK bereits verankerten und noch zu ergänzenden sprachbildenden Maßnahmen müssen aufeinander abgestimmt und von allen „Agierenden“ der Grund- und Mittelstufe umgesetzt werden.

ZIELE DES ENTWICKLUNGSVORHABENS

1. Ein Sprachbildungskonzept für beide Schulstufen und alle Fächer liegt vor und ist verabschiedet.
2. Material für das Einüben und den Einsatz von Operatoren sind für alle Jahrgänge vorbereitet und in einem Konzept dargestellt. Das Konzept wird von allen Jahrgängen systematisch umgesetzt und im Unterricht angewandt.
3. Ein Formulierungswortschatz für die Bearbeitung operatorengestützter Aufgabenstellungen durch die Schülerinnen und Schüler liegt vor. Methoden zur Einführung sind im Kollegium bekannt und werden eingesetzt.
4. Geeignete Maßnahmen zur Überprüfung des Sprachstandes (Wortschatz, Sprachwissen, Rechtschreibung, Leseverstehen) liegen vor und werden eingesetzt. Die Eingangstests sind definiert und werden von allen Fachlehrkräften der betreffenden Jahrgänge durchgeführt.
5. Schülerinnen und Schüler mit erkennbarem Entwicklungsbedarf werden nach einem vorliegenden Konzept gefördert.
6. Die Maßnahmen zur Sprachförderung an der HvH befähigen die SuS, den sprachlichen und kommunikativen Erwartungen der Ausbildungsbetriebe gerecht zu werden.

ORGANISATION

verantwortlich: Herr Sowik, Frau Gniwotta

Schnittstellen: Schulleitung, Fachverantwortliche, EV Rhythmisierung, EV Berufsorientierung, koord. Erzieherin der ergänzenden Betreuung / Schulsozialarbeit, Verantwortliche LRS, Evaluationsbeauftragter

RAHMENBEDINGUNGEN

Ermäßigungstatbestände: 2 Stunden Ermäßigung für Sprachbildungskordinator, 3 Stunden Ermäßigung für BiSS-Koordinatorin

Teilnahme der Koordinatorin / des Koordinators an Netzwerktreffen

wöchentliche Treffen der Koordinatorin und des Koordinators für verlässliche Vernetzung, inkl. Verankerung im Stundenplan

EVALUATION

Ziel 2 / 3: Evaluationsbeauftragter / kollegiale Hospitation

Ziel 4: Rücklauf aus den Jahrgängen

Ziel 5: durchgängige Förderung (Stundenplangestaltung)
Evaluationsbeauftragter

Ziel 6: BSO-Team/ Feedback durch Praktikums- /
Ausbildungsbetriebe

Die fehlenden Evaluationsmaßnahmen werden im Schuljahr 2016/17 erarbeitet.

VORGEHENS- UND TERMINPLANUNG

Maßnahmen	Termin	verantwortlich	Evaluation
Ziel 1: Ein SBK für beide Schulstufen liegt vor und ist verabschiedet.			
Der Entwurf eines gemeinsamen Sprachbildungskonzepts der HvH liegt vor. Das Konzept für die Mittelstufe wird um die existierenden Maßnahmen in der Grundstufe erweitert.	September 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	
Geeignete Materialien liegen für die Grundstufe (ggf. modifiziert) vor.	September 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	Materialien sind im Intranet veröffentlicht.
Das gemeinsame Sprachbildungskonzept enthält Standards für ergänzende Betreuung, Schulsozialarbeit und Schulstation.	April 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	Standards sind ausgewiesen.
Das gemeinsame Sprachbildungskonzept ist in seiner ersten Fassung vorgestellt und verabschiedet.	Gesamtkonferenz November 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung / SL	Das Dokument liegt verabschiedet vor.

Ziel 2: Material für das Einüben und den Einsatz von Operatoren sind für alle Jahrgänge vorbereitet und in einem Konzept dargestellt. Das Konzept wird von allen Jahrgängen systematisch umgesetzt und im Unterricht angewandt.

Maßnahmen	Termin	verantwortlich	
Die Unterrichtsmaterialien für die Mittelstufe für das Einüben und den Einsatz von Operatoren sind im Intranet veröffentlicht.	Mai 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	
Für zu verwendende bzw. zu entwickelnde Unterrichtsmaterialien sind Verantwortliche benannt.	April 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	Übersicht der Verantwortlichen liegt vor.
Die zu verwendenden Unterrichtsmaterialien für die Grundstufe (einschließlich der Willkommensklasse) liegen zum Ausprobieren vor.	November 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	
Die Unterrichtsmaterialien für die Grundstufe für das Einüben und den Einsatz von Operatoren sind im Intranet veröffentlicht.	Dezember 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	
Für das Einüben der Operatoren wird ein Zeitfenster im Schuljahr benannt und mit dem Entwicklungsvorhaben Rhythmisierung abgestimmt.	September 2016 (Projektzeitraum)	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	
Schulinterne Fortbildungen finden nach Bedarf statt. Das Konzept dafür liegt vor. Der Fortbildungsbedarf wird jährlich ermittelt.	fortlaufend	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	Verfahren zur Ermittlung liegt vor. Veranstaltungen finden regelmäßig statt.

Ziel 3: Ein Formulierungswortschatz für die Bearbeitung operatorengestützter Aufgabenstellungen durch die Schülerinnen und Schüler liegt vor. Methoden zur Einführung sind im Kollegium bekannt und werden eingesetzt.

Maßnahmen	Termin	verantwortlich	
Die Materialien des Studientags BiSS 2016 sind im Intranet veröffentlicht.	April 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	

Die Fachkonferenzen sowie die Dienstbesprechungen mit Schulsozialarbeit, Ergänzender Betreuung sowie Schulstation weisen bei den ersten Dienstbesprechungen bzw. Fachkonferenzen eines Schuljahres einen Tagesordnungspunkt „Stand der Sprachförderung“ aus. Hier ergänzend ermittelte bzw. entwickelte Materialien werden in die Materialiensammlung aufgenommen.	August / September jeden Jahres	Fachverantwortliche / Grundstufenleiterin / Mittelstufenkoordinatorin / Koordinierende Erzieherin	
Die Materialiensammlung aus den Fachkonferenzen im Intranet wird regelmäßig aktualisiert.	fortlaufend	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit Fachverantwortlichen	
Schulinterne Fortbildungen finden nach Bedarf statt. Das Konzept dafür liegt vor. Der Fortbildungsbedarf wird jährlich ermittelt.	Oktober 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	
Ziel 4: Geeignete Maßnahmen zur Überprüfung des Sprachstandes (Wortschatz, Sprachwissen, Rechtschreibung, Leseverstehen) liegen vor und werden eingesetzt. Die Eingangstests sind definiert und werden von allen Lehrkräften der betreffenden Jahrgänge durchgeführt.			
Maßnahmen	Termin	verantwortlich	
In der Grundstufe werden der C-Test, die Hamburger Schreibprobe und der Stolperwörterlesefest (sowie die VERA 3-Vergleichsarbeit) in festgelegten Zeiträumen (bzw. Zeitpunkten) durchgeführt.	jeweils innerhalb von vier Wochen nach Beginn des SJ	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit dem Fachverantwortlichen GS und der Verantwortlichen LRS	
In der Mittelstufe wird innerhalb von zwei Wochen nach Beginn der 7. Klasse der C-Test und abhängig von dessen Ergebnis innerhalb von weiteren zwei Wochen in Einzelfällen die HSP durchgeführt.	jeweils innerhalb von vier Wochen nach Beginn des SJ	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit den Klassenleitungen und der Verantwortlichen LRS	

<p>In der Mittelstufe wird zu Beginn des 7, 8. und 9. Schuljahres eine schulinterne Vergleichsarbeit mit gleichem Aufbau durchgeführt.</p>	<p>jeweils im Projektzeitraum nach den Sommerferien</p>	<p>Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit dem Fachverantwortlichen MS</p>	

Ziel 5: Schülerinnen und Schüler mit erkennbarem Entwicklungsbedarf werden nach einem vorliegenden Konzept gefördert.

Maßnahmen	Termin	verantwortlich	
Ein/e Verantwortliche/r für die Entwicklung des Konzepts ist benannt	April 2016	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung	
Ein Konzept zur Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit erkennbarem Förderbedarf liegt verabschiedet vor. Es enthält Aussagen zu Diagnose, Fördermaßnahmen, Anforderungen an den Stundenplanbau, Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte und integriert die Maßnahmen zur Förderung bei LRS:	Juli 2017 Gesamtkonferenz September 2017	Verantwortliche/r Konzept / Verantwortliche LRS Entwicklungsvorhaben Sprachförderung /SL Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit EV Rhythmisierung	
Das Konzept ist nach einem ersten Durchlauf evaluiert und überarbeitet.	September 2018	Verantwortliche/r Konzept / Verantwortliche LRS / Evaluationsbeauftragter	
Die überarbeitete Version liegt verabschiedet vor.	Gesamtkonferenz Januar 2019	Verantwortliche/r Konzept / Verantwortliche LRS / SL	

Ziel 6: Die Maßnahmen zur Sprachförderung an der HvH befähigen die SuS, den sprachlichen und kommunikativen Erwartungen der Ausbildungsbetriebe gerecht zu werden.

Maßnahmen	Termin	verantwortlich	
Ein Leitfaden für Interviews über die Erfahrungen und erkannten Defizite sowie den daraus resultierenden Erwartungen der Betriebe an zielgerichteter Sprachförderung durch die Schule ist erarbeitet.	Februar 2019	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsvorhaben Berufsorientierung	

In den Jahrgangsteams sind zu Beginn des Schuljahres Verantwortliche benannt, die in den berufsorientierenden Maßnahmen des Jahrgangs leitfadengestützten Interviews mit Ansprechpartnern im Betrieb führen.	fortlaufend ab Juni 2019	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsvorhaben Berufsorientierung	
Die Rückmeldungen aus den Interviews sind ausgewertet und notwendige Konsequenzen in einem Bericht dargestellt. Ggf. notwendig werdende weitergehende Maßnahmen zur Sprachförderung sind entwickelt und veröffentlicht.	fortlaufend ab Juni 2019	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsvorhaben Berufsorientierung	
Die Erwartungen der Ausbildungsbetriebe an sprachliche Fähigkeiten sind als Bestandteil der Praktikumsberichte von den SuS erfragt.	fortlaufend ab Februar 2019	Entwicklungsvorhaben Sprachförderung in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsvorhaben Berufsorientierung	

entstanden unter Beteiligung der Mitglieder des Entwicklungsvorhabens, der Steuergruppe, der Schulleitung sowie des externen Beraters

Unterschrift / Datum:

verabschiedet als Teil des Schulprogramms am: 07.06.2016